

APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
21/2019

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Südpazifik/Fidschi/Gesundheit/Prävention/Adventisten/Regierung



Dr. Alipate Vakamocea, Elisiva Na'ati und Dr. Paul Wood (v.l.)

© Foto: Adventist Record

Adventisten im Südpazifik: Zusammenarbeit mit Regierung bei Gesundheitsförderung

Wahroonga, NSW/Australien | 21.01.2019 | APD | Vertreter der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten haben sich Ende 2018 mit Beratern für nicht übertragbare Krankheiten der Regierung der Republik Fidschi (Südpazifik) getroffen. Wie die australische Kirchenzeitschrift *Adventist Record* (AR) berichtete, wurde die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Lebensstilerkrankungen im Pazifik-Raum diskutiert.

Dr. Paul Wood, Gesundheitsdirektor der überregionalen Kirchenleitung der Siebenten-Tags-Adventisten (Trans Pacific Union Mission), deren Zuständigkeitsbereich auch die Republik Fidschi umfasst, sowie Dr. Alipate Vakamocea, Gesundheitsdirektor der regionalen adventistischen Kirchenleitung auf Fidschi, trafen sich mit Dr. Isimeli Tukana, der als Berater der Regierung von Fidschi für nicht übertragbare Krankheiten fungiert. Es wurde überlegt, wie Kirche und Regierung weiterhin das riesige Problem von Lebensstilerkrankungen angehen könnten, die laut AR im Pazifik-Raum ein epidemisches Niveau erreicht haben. Dr. Tukana bot seine vorbehaltlose Unterstützung für ein Gesundheits-Programm sowie die Entwicklung einer Absichtserklärung zwischen der Adventistischen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA und dem Gesundheitsministerium von Fidschi an.

Wood und Vakamocea tauschten sich ferner mit Elisiva Na'ati, Beraterin für nicht übertragbare Krankheiten für die Pacific Community, der größten Dachorganisation im Nicht-Regierungs-Sektor der Südpazifik-Region, aus. Inhaltlich standen die „10.000-Zehen-Kampagne“ sowie die Rolle der South Pacific Society of Lifestyle Medicine (SPSLM) auf dem Programm. Die SPSLM (<https://spslm.org/>) erhält Mittel aus der „10.000-Zehen-Kampagne“. Bei dem Treffen wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit besprochen und der gemeinsame Wunsch bestärkt, weiterhin auf die Ausrottung von Diabetes im Südpazifik hinzuarbeiten, so AR.

10.000-Zehen-Kampagne

Die „10.000-Zehen-Kampagne“ ist ein Projekt von Adventist Health, der gemeinnützigen Gesundheitsorganisation der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, und ADRA Australien. Die Initiative will Möglichkeiten ausloten, die steigende Anzahl von Diabeteserkrankungen im Südpazifik zu bekämpfen. Laut Webseite der Initiative gehören die Bereitstellung wiederverwendbarer Diagnosesets, die eine Blutzuckermessung ermöglichen, sowie die Aufklärung und Ausbildung von Menschen auf den Pazifischen Inseln zu den Strategien. Außerdem soll medizinisches Personal geschult werden, um Diabetes Typ 2 frühzeitig erkennen und einen ganzheitlicheren Behandlungsansatz anbieten zu können (www.10000toes.com).

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: [AdventistischerPressdienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressdienstDeutschland)

Twitter: https://twitter.com/apd_info

Google+ <https://plus.google.com/+ApdInfo>

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes